

Leitlinie 1 - Lebensstandard, Grundsicherung/sozialer Schutz, soziale Infrastruktur

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Verantwortlich
1	Gestaltung einer bedarfsge- rechten Beratungsstruktur innerhalb der Verwaltung	Sicherstellung einer niedrigschwellig zugänglichen Beratungsstruktur zu Rechten, An- sprüchen, Hilfsangeboten, Pflege, Wohnen, Betreuungsrecht, Persönlichem Budget unter Berücksichtigung des Wunsch- und Wahlrechtes und der Selbstbestimmung der Betroffenen	alle Dezernate, Ämter, Fachberei- che und Eigenbetriebe
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dez. I/ FB 01 (Personal- und Organisationsservice): Freigestellte Schwerbehindertenbeauftragte seit 02/2011, Integrations-Geschäftsstelle bei FB 01 ein- gerichtet • Dez. I / Amt 12 (Amt für Statistik, Wahlen und demografische Stadtentwicklung): Erhöhung des Anteils barrierefreier Wahllokale im Jahr 2017 auf 82 % • Bereich OB/ Amt 16 (Gleichstellungsfragen): Stadtratsbeschluss 2016 zu einer zusätzlichen Stelle für Frauen mit Gewalterfahrung/ Behinderungen und Gewalterfahrung in der Frauenberatungsstelle des Trägers Rückenwind e.V. in Kooperation mit dem Gleichstellungsamt der LH MD – Erweiterung der Fachberatungen zum Thema in der Verwaltung und extern. Umfangreiche Fachinformationen durch das Gleichstellungsamt/ die Mitarbeiterin der Fach- beratungsstelle in die AG „Menschen mit Behinderungen der LH“ MD über die aktuellen Frauenrechte, die Istanbul Konvention zum Schutz von Frauen und Kindern vor Gewalt, Auswertung von Studien in 2015-2018 • Dez. V/ Amt 51 (Jugendamt): Umzug der Psychologischen Erziehungs- und Familienberatungsstelle in eine barrierefreie Einrichtung. Einrichtung eines Fachdienstes für Eingliederungshilfe innerhalb des Sozialen Dienstes des Jugendamtes um für die Familien und Kinder, die von seelischer Behinderung bedroht bzw. bereits betroffen sind, eine unmittelbare und fachlich ausgerichtete Beratung anzubieten. Die Ausreichung des Persönlichen Budgets ist auch als Form der Eingliederungshilfe gem. §35a SGB VIII gesichert. • Dez. V/ Amt 53 (Gesundheits- und Veterinäramt): <ul style="list-style-type: none"> ○ 53.22 - Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst: Mitwirkung des KJPD im Fachkräftepool für die „Anonyme Fallberatung“ lt. BKiSchG bei Fragen zu möglichen Kindeswohlgefährdungen in allen familiären, sozialen und medizinischen Kontexten bei Menschen mit und ohne Behinderungen ○ 53.22 - Schwangeren- und Mütterberatung: tägliche Öffnungszeit der Beratungsstelle, zwei lange Sprechtage und Termine nach Absprache, eben- so sind Hausbesuche möglich, Krisenintervention, Hilfe bei Abklärung von Kindeswohlgefährdungen, Einschätzen von Ressourcen der Betroffenen • Schwerbehindertenvertretung: Die Beratung von schwerbehinderten und gleichgestellten Beschäftigten wird laufend umgesetzt (s. Inklusionsbericht) • EB Theater Magdeburg: Findet fortlaufend Umsetzung; jedoch nicht für stark Sehbehinderte (keine Blindenschrift, Audio-Guide verfügbar) 			
2	Weiterentwicklung der ver- netzten Pflegeberatung	Trägerunabhängige Beratung von Pflegebedürftigen und Angehörigen zur Pflege, An- tragstellung, Diensten und Einrichtungen sowie zum Wohnen im Alter und bei Behin- derung. Weiterentwicklung des Informationsbüros Pflege/Beschwerdemanagement in der Pflege unter besonderer Berücksichtigung der Belange behinderter Menschen (Pfle- gewegweiser, Ratgeber für Senioren und Behinderte)	Sozial- und Wohnungsamt

Umsetzungsstand zu Maßnahme 2:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. V/ Amt 50 (Sozial- und Wohnungsamt): Unabhängig von der Vernetzten Pflegeberatung i. R. d. Netzwerkes "Gute Pflege Magdeburg" wird zzt. an der Entwicklung effektiverer Beratungsstrukturen gearbeitet, die auch Menschen mit Behinderungen und Pflegebedarf zugutekommen sollen. Es bestehen Überlegungen, eine umfassende Beratung zu Themen rund um die Pflege konzeptionell an das Familieninformationsbüro (FIB) anzugliedern. Aufgrund der begrenzten Personalressourcen bei Zunahme der Aufgaben musste die Sprechzeit des Zentralen Informationsbüros Pflege auf dienstags reduziert werden 			
3	Sensibilisierung der Mitarbeiter der Verwaltung für die Belange behinderter Menschen durch „Perspektivwechsel“ (Praxiseinsatz von Mitarbeitern der Verwaltung in Einrichtungen der Behindertenhilfe)	Regelmäßige Informationen und Schulungen der Mitarbeiter zu Rechten und Bedürfnissen behinderter Menschen	alle Dezernate, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe
Umsetzungsstand zu Maßnahme 3:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. I/ FB 01 (Personal- und Organisationservice): Maßnahmen werden aktuell mit der Schwerbehindertenbeauftragten und Integrationsstelle erarbeitet Dez. I/ Amt 30 (Rechtsamt): Regelmäßige Informationen zu Rechten und Bedürfnissen behinderter Menschen sowie Menschen mit Migrationshintergrund finden im Rahmen von Dienstberatungen statt Dez. II/ FB 02 (Finanzservice): Spezielle Schulungen finden nicht statt. Sollte sich die Notwendigkeit ergeben, dann wird eine bedarfsgerechte Unterstützung durch die Schwerbehindertenvertretung und/ oder durch den Behindertenbeauftragten eingesteuert Dez. V/ Amt 50 (Sozial- und Wohnungsamt): Grundsätzlich haben die Mitarbeiter Kenntnis über die behinderungsbedingten Bedürfnisse und Rechtsansprüche dieses Personenkreises. Mit Strukturveränderungen in 50.31 wird diesem Anliegen durch den Einsatz qualifizierter Sozialpädagogen/ Gesamtplaner besonders Rechnung getragen. Ein Praxiseinsatz von Verwaltungsmitarbeitern in Einrichtungen der Behindertenhilfe ist aus personellen Kapazitäten nicht realisierbar. Dez. V/ Amt 51 (Jugendamt): Nutzung der Fortbildungsangebote der LH MD. Mit dem FD Eingliederungshilfe/ §35a SGB VIII ist mit der Anwendung der Methode der Hilfeplanung sichergestellt, dass in jedem Fall einer stationären Hilfeleistung die Einrichtungen kennengelernt werden. Die Entwicklung von fachlichen Standards für die Leistungsgewährung setzt voraus, dass Mitarbeiter des JA gemeinsam mit den Anbietern am Einzelfall arbeiten. Dadurch weiß das JA als Reha-Träger auch, welche Anforderungen im Einzelfall notwendig sind, um auf den behinderten Menschen einzugehen. Dez. V/ Amt 53 (Gesundheits- und Veterinäramt): <ul style="list-style-type: none"> 53.22 - Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst: Zur Verbesserung des Qualitätsmanagements Austausch von Informationen mit MA der Jugendamtes (Abt. Eingliederungshilfen, Persönliche Hilfen) und MA des Sozial- und Wohnungsamtes (Abt. Bundesteilhabegesetz) zu Fragen der Einleitung von Eingliederungshilfe-Prozessen für Kinder und Jugendliche mit seelischen, geistigen, körperlichen und Sinnes-Behinderungen 53.22 - Schwangeren- und Mütterberatung: Zusammenarbeit mit den Trägern Lebenshilfe und Pfeiffersche Stiftungen, gesetzlich bestellten Be- 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

<p>treuern, Behindertenverbänden, nutzen von Weiterbildungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 53.23 - Bereich chronisch kranke u. behinderte Menschen: Informationsaustausch findet regelmäßig z. B. im Rahmen von Arbeitsgruppenberatungen, Teamberatungen, kostenfreien Weiterbildungen u. Ä. statt. Umfangreichere Schulungsangebote zu sozialrechtlichen Fragen wären wünschenswert ○ 53.24 - Sozialpsychiatrischer Dienst: Bei Bedarf/auf Anfrage informiert der Sozialpsychiatrische Dienst die Mitarbeiter anderer Ämter der Stadtverwaltung über spezielle psychiatrische Krankheitsbilder in Form von Vorträgen/ Weiterbildungsveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> ● EB KGm (Kommunales Gebäudemanagement): Enger Kontakt zum Behindertenbeauftragten der LH MD und somit gezielte Rückkopplung auf Projekte des EB KGm ● EB Theater Magdeburg: Findet keine Umsetzung ● EB Konservatorium „G. P. Telemann“: Bisher wurden keine Schulungen durchgeführt 			
4	Durchführung von verbindlichen Informationsveranstaltungen für Auszubildende der Landeshauptstadt Magdeburg	Informationsveranstaltungen für Auszubildende der Landeshauptstadt Magdeburg zu den Rechten und Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen unter Einbeziehung Betroffener; Durchführung von Praktika	Fachbereich Personal- und Organisationservice
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Dez. I/ FB 01 (Personal- und Organisationservice): Aktuelle Überarbeitung der Infomaterialien – MD Preisträger für Integration von Schwerbehinderten, regelmäßige Besetzung von zwei Stellen mit Schwerbehinderung je nach Bewerberlage 			
5	Konzeptionen in Kindertageseinrichtungen	Die Einrichtungskonzeptionen werden im Abstand von 3 Jahren in der Fachabteilung des Jugendamtes mit einem Bewertungsinstrument geprüft und mit dem Träger ausgewertet. Inklusion ist dabei ein Bewertungskriterium	Verwaltung des Jugendamtes
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Dez. V/ Amt 51 (Jugendamt): Umsetzung 2015 und Fortführung 2018. Mit DS0408/15 wurde als fachlicher Standard im Rahmen der Vereinbarungen über den Betrieb der Tageseinrichtungen nach §11a KiFöG LSA beschlossen, dass Tageseinrichtungen ein Konzept zur Inklusion von Kindern zu erarbeiten haben. 			
6	Qualitätssicherung und -entwicklung in Kindertageseinrichtungen durch Beratung und Fachveranstaltungen	Im Rahmen der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages des SGB VIII und des KiFöG wird die Qualitätssicherung und -entwicklung in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege durch entsprechende Jahresziele in den Aufgabenbereichen umgesetzt.	Verwaltung des Jugendamtes

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

Umsetzungsstand zu Maßnahme 6:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. V/ Amt 51 (Jugendamt): Umgesetzt/ Fortführung 2018. Qualitätsvereinbarungen mit bisher 3 Kita-Trägern abgeschlossen. Fachberatung erfolgt fortlaufend. Konsequente Fort- und Weiterführung der Fachveranstaltungen für Kindertagespflege. Zusätzlich zu den mind. 2 Fachveranstaltungen werden regelmäßige Treffen des Bildungsclubs für Kindertagespflegepersonen initiiert, um Qualitätsstandards für die pädagogische Arbeit zu erstellen. Des Weiteren erfolgt eine enge fachliche Begleitung bei der Umsetzung des Bildungsprogramms, um eine kontinuierliche Förderung, Bildung und Erziehung aller Kinder zu gewährleisten. 			
7	Unterstützung der Aufklärungs- und Informationsarbeit an Schulen und Kindertageseinrichtungen unter Beteiligung von Menschen mit Behinderungen	Fachveranstaltungen und öffentliche Informationskampagnen zur inklusiven Bildung	Verwaltung des Jugendamtes, Fachbereich Schule und Sport
Umsetzungsstand zu Maßnahme 7:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. IV/ FB 40 (Schule und Sport): Punktuelle Unterstützung erfolgt , z.B. im Rahmen der Schulmesse des Stadtelterrates, der Gesamtkonferenzen oder der Förderkommissionssitzungen 			
8	Schutz vor sexuellem Missbrauch	Fortbildung und Bereitstellung von Informationen gegen sexuellen Missbrauch durch Fortbildungen in Behinderteneinrichtungen und Faltblätter in einfacher Sprache sowie das Vorhalten von Maßnahmen und Projekten zum Schutz für Gefährdete	Sozial- und Wohnungsamt, Verwaltung des Jugendamtes, Amt für Gleichstellungsfragen
Umsetzungsstand zu Maßnahme 8:			
<ul style="list-style-type: none"> Bereich OB/ Amt 16 (Gleichstellungsfragen): "Kooperation mit der Beratungsstelle Wildwasser Magdeburg e.V. zu Informationsveranstaltungen – auch für Mitarbeiterinnen der Verwaltung. 2017 und 2018: Durchführung von 4 Selbstbehauptungskursen für behinderte Frauen in Einrichtungen in Kooperation; 2018: Durchführung einer Fachveranstaltung in Kooperation mit dem Paritätischen und dem Netzwerk Frauenschutz für Mitarbeitende der Behindertenhilfe Dez. V/ Amt 51 (Jugendamt): Neben FoBi-Veranstaltungen im Rahmen KIMA wird durch das JA sichergestellt, dass durch die Rahmenvereinbarung zur Sicherstellung des Schutzauftrages gem. §8a Abs. 4 SGB VIII alle Mitarbeiter von freien Trägern verbindlich belehrt und geschult werden müssen. Es wird mit allen Anbietern von EGH gem. §35a SGB VIII im Rahmen der LEQ-Verhandlungen darauf geachtet, dass ein entsprechendes Schutzkonzept erarbeitet ist und die Sicherung gem. §72a SGB VIII Führungszeugnisse vorliegen müssen. 			
9	Seniorenforen	Durchführung von Seniorenforen unter Beteiligung von Menschen mit Behinderungen (Schwerpunkte u. a. Barrierefreiheit, Beratungs- und Servicestrukturen)	Sozial- und Wohnungsamt

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

Umsetzungsstand zu Maßnahme 9:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. V/ Amt 50 (Sozial-und Wohnungsamt): Amt 50.01 - Seniorenforen werden zzt. nicht durchgeführt. 			
10	Sicherung der Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen in die Tätigkeit der Arbeit der Alten- und Servicezentren	Einbeziehung in die Projektorganisation und –umsetzung (z. B. Projekt 50+, Arbeit mit speziellen Zielgruppen)	Sozial- und Wohnungsamt
Umsetzungsstand zu Maßnahme 10:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. V/ Amt 50 (Sozial-und Wohnungsamt): Amt 50.01 - Im Bericht "Abgestuftes System von Alten- und Servicezentren und Offenen Treffs. Evaluation und Fortschreibung der Konzeption", DS0586/17 Anhang 2, S. 96, beschlossen mit Beschluss-Nr. 1865-054 (VI) 18 wurden Menschen mit Behinderung als Zielgruppe der ASZ bestimmt. 			
11	Ausbau der Inanspruchnahme des persönlichen Budgets	Individuelle Beratung zum persönlichen Budget und Unterstützung bei dessen Inanspruchnahme. Erstellung einer Übersicht zu Angeboten und Anbietern als internes Arbeitsmaterial.	Sozial- und Wohnungsamt
Umsetzungsstand zu Maßnahme 11:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. V/ Amt 50 (Sozial-und Wohnungsamt): Amt 50.3 - Mit Umsetzung des BTHG werden Budgetleistungen ständig weiter forciert. Die gesetzlichen Grundlagen beschreiben die Möglichkeiten der Inanspruchnahme und Feststellung des Leistungsumfangs im Gesamt- bzw. Teilhabepflanverfahren. Die Sozialagentur als überörtliche weisungsgebende Behörde lässt der Kommune keinen Raum, hier eigene Ausgestaltungsmöglichkeiten zu entwickeln. Diese Maßnahme sollte nicht weiter verfolgt werden. 			
12	Besondere Belange behinderter Menschen mit Migrationshintergrund	Berücksichtigung der sprachlichen und kulturellen Besonderheiten.	alle Dezernate, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe
Umsetzungsstand zu Maßnahme 12:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. I/ FB 01 (Personal- und Organisationsservice): Keine gesonderten Maßnahmen/ wird nicht erfasst/ Einzelfallentscheidungen Dez. I/ Amt 30 (Rechtsamt): Regelmäßige Informationen zu Rechten und Bedürfnissen behinderter Menschen sowie Menschen mit Migrationshintergrund finden im Rahmen von Dienstberatungen statt. Dez. I/ FB 32 (Bürgerservice und Ordnungsamt): Alle Mitarbeiter des FD 32.6 (Ausländerbehörde) beachten im täglichen Umgang mit Migranten deren besondere sprachliche und kulturelle Hintergründe. Die besonderen Belange schwerbehinderter Migranten finden im Rahmen ausländerrechtlicher Aufgaben, soweit erforderlich, Berücksichtigung. 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

- Dez. II/ FB 02 (Finanzservice): Bei den in elektronischer Form zur Verfügung stehenden Formularen ist die Sprache der Formularfelder frei wählbar. Bezüglich kultureller Besonderheiten sind es Einzelfallentscheidungen bzw. muss die Leistbarkeit durch den FB 02 geklärt werden. Dementsprechend wird auch hier die Unterstützung durch SBV oder Behindertenbeauftragten eingesteuert.
- Dez. IV/ FB 42 (Stadtgeschichte und Historische Sammlungen): Im Rahmen von Vermittlungsprogrammen werden spezielle Bedarfe von Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Migrationshintergrund berücksichtigt. Die Angebote werden entsprechend der Möglichkeiten der Magdeburger Museen umgesetzt.
- Dez. V/ Amt 53 (Gesundheits- und Veterinäramt):
 - 53.22 - Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst: Initiierung von Fallkonferenzen zur verbesserten Versorgung/Hilfeinleitung im Sinne des komplexen Hilfebedarfs mit zuständigen Fachsystemen
 - 53.22 - Schwangeren- und Mütterberatung: Betreuung von derzeit 35 Fällen

E1	Sicherung der individuelle Hilfestellung gemäß SGB XII	Wahrnehmen der Verantwortung als herangezogene Gebietskörperschaft; Geltendmachen der Ansprüche der Leistungsberechtigten auf Deckung des individuellen Hilfebedarfs gegenüber der Sozialagentur	Sozial- und Wohnungsamt
----	--	--	-------------------------

Umsetzungsstand zu Maßnahme E1:

- Dez. V/ Amt 50 (Sozial- und Wohnungsamt): Amt 50.3 - Grundlegende Aufgabe der Umsetzung der gesetzlichen Regelungen gemäß SGB XII bzw. SGB IX-neu. Sozialamt arbeitet weisungsgebunden - **Vorschlag: Streichung dieser Maßnahme.**

Leitlinie 2 - Arbeit und Beschäftigung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Verantwortlich
13	Erfüllung der gesetzlichen Beschäftigungsquote	Die Verwaltung hält mindestens die gesetzliche Beschäftigungsquote schwerbehinderter/ gleichgestellter Mitarbeiter (5 %) ein	Dezernat I; Eigenbetriebe
Umsetzungsstand zu Maßnahme 13: <ul style="list-style-type: none"> • Dez. I/ FB 01 (Personal- und Organisationsservice): LH MD erfüllt seit 2001 immer deutlich die gesetzliche Quote (aktuell bei 6,85 % mit Eb, ohne Eb 6,82%), bei gleicher Eignung und Befähigung werden alle schwerbehinderten Bewerber nicht nur eingeladen, sondern bei Punktgleichheit auch Vorrang gewährt • EB KGm (Kommunales Gebäudemanagement): Quote mit 9 % erfüllt - 17 Arbeitsplätze sind mit schwerbehinderten Arbeitnehmern besetzt • EB Konservatorium „G. P. Telemann“: Stand wird nicht erfasst • EB Puppentheater Magdeburg: erfüllt • EB Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg: 11% • EB Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb: Stand 08/2018: je 7 schwerbehinderte und gleichgestellte Mitarbeiter, Quote 4,7 % • EB Theater Magdeburg: erfüllt 			
14	Einladung schwerbehinderter Bewerber auf Stellenausschreibungen	Schwerbehinderte/ gleichgestellte Bewerber werden bei formaler Eignung grundsätzlich zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Die Schwerbehindertenvertretung ist zu beteiligen.	alle Dezernate, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe
Umsetzungsstand zu Maßnahme 14: <ul style="list-style-type: none"> • Dez. I/ FB 01 (Personal- und Organisationsservice): Umsetzung durch Integrationsvereinbarung; Aufnahme in Ausschreibungstexte; Vorhaltung einer Integrationsgeschäftsstelle; Anzahl der Einladungen Schwerbehinderter für Vorstellungsgespräche: 2015 = 23, 2016 = 43, 2017 = 73, 2018 = 97 • Alle anderen: wird grundsätzlich umgesetzt 			
15	Spezialisierte fachkundige Betreuung schwerbehinderter Arbeitssuchender und Mitglieder von Bedarfsgemeinschaften	Die Landeshauptstadt Magdeburg wirkt über ihre Vertreter in den Gremien des Jobcenters auf eine fachkundige spezialisierte Betreuung und Beratung leistungsberechtigter Menschen mit Behinderungen hin. Prüfen der Einrichtung eines eigenständigen Teams „Rehabilitation“ im Jobcenter.	Gremien im Jobcenter Landeshauptstadt Magdeburg: Trägerversammlung, Geschäftsführung Jobcenter Landeshauptstadt Magdeburg

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

Umsetzungsstand zu Maßnahme 15:			
<ul style="list-style-type: none"> • Jobcenter: Spezialisierte fachkundige Betreuung von Rehabilitanden, (schwer-)behinderten und denen gleichgestellten Arbeitssuchenden im Bereich der arbeitnehmer- und arbeitgeberorientierten Vermittlung. In jedem Arbeitsvermittlungsteam sowie im gemeinsamen Arbeitgeberstellenservice steht die spezialisierte Betreuung von BewerberInnen zur Verfügung. Zum Umsetzungsstand der Betreuung von Menschen mit Behinderung wird jährlich in der AG Menschen mit Behinderung informiert. 			
16	Schwerbehindertenvertretungen in den Eigenbetrieben	Bildung der Schwerbehindertenvertretung und Einbeziehung dieser in betriebliche Vorhaben/Aufgaben; Förderung der Arbeit der Schwerbehindertenvertretung durch die Betriebsleitung	Alle Eigenbetriebe
Umsetzungsstand zu Maßnahme 16:			
<ul style="list-style-type: none"> • EB KGm (Kommunales Gebäudemanagement): Schwerbehindertenvertretung ist übergeordnet vorhanden • EB Konservatorium „G. P. Telemann“: Bisher keine eigenen SBV vorhanden. Bemühungen seitens des EB scheiterten aufgrund mangelnder Beteiligung der Beschäftigten. • EB Puppentheater Magdeburg: erfüllt • EB Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg: erfüllt • EB Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb: Neuwahl Vorsitzender und Stellvertreter 11/2018 • EB Theater Magdeburg: in enger Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenvertretung der Stadt Magdeburg 			
17	Praktikumsplätze für Menschen mit Behinderung	Bereitstellen von Praktikumsplätzen	Alle Dezernate und Eigenbetriebe
Umsetzungsstand zu Maßnahme 17:			
<ul style="list-style-type: none"> • Dez. I/ FB 01 (Personal- und Organisationsservice): Maßnahmen werden von Integrations-GS und Team 01.13 (Aus- und Fortbildung) entwickelt • Dez. II/ FB 02 (Finanzservice): Bei der Vergabe von Praktikumsplätzen wird auch auf Menschen mit Behinderungen Rücksicht genommen. Hierbei hängt die Einsatzfähigkeit vom Grad und Art der Behinderung ab. • Dez. II/ FB 23 (Liegenschaftsservice): Praktikumsplatz wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt • Dez. V/ Amt 53 (Gesundheits- und Veterinäramt): wird grundsätzlich umgesetzt • Schwerbehindertenvertretung: wird ggf. umgesetzt • EB KGm (Kommunales Gebäudemanagement): werden nicht direkt angeboten, Einzelfallentscheidungen bei Initiativbewerbungen ohne Einschränkungen für Bewerber mit Behinderungsgrad • EB Puppentheater Magdeburg: erfüllt • EB Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg: In Abhängigkeit vom Grad der Behinderung umsetzbar • EB Theater Magdeburg: bei Eignung 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

18	Girls Day	Organisation der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen unter Berücksichtigung ihrer speziellen Anforderungen	Amt für Gleichstellungsfragen, Fachbereich Schule und Sport, Verwaltung des Jugendamtes, Fachbereich Personal- und Organisationservice
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 18:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereich OB/ Amt 16 (Gleichstellungsfragen): bewusste Einbeziehung von Schülerinnen der Förderschulen als Teilnehmerinnen am Girls Day • Dez. I/ FB 01 (Personal- und Organisationservice): regelmäßige Unterstützung durch FB 01.13 • Dez. IV/ FB 40 (Schule und Sport): Sicherstellung der Schülerbeförderung im Rahmen des § 71 SchulG LSA und der Satzung über die Schülerbeförderung • Dez. V/ Amt 51 (Jugendamt): Kinder- und Jugendhäuser werden frühzeitig über die Terminsetzung des Girls/ Boys Day informiert. Eine entsprechende Bewerbung des Tages findet statt. Darüber hinaus werden teilweise thematische Angebote sowie TN-Plätze vorgehalten. Schulsozialarbeiter unterstützen bei Bedarf an den Förderschulen. 			
19	Erarbeitung einer Übersicht über die Arbeitsbedingungen von Mitarbeitern mit Behinderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vergabe einer Bachelorarbeit zur Arbeitssituation der Mitarbeiter mit Behinderungen - Analyse aller Arbeitsplätze von Mitarbeitern mit Behinderungen im Hinblick auf Arbeitsplatzausstattung - Einbeziehung der Schwerbehindertenvertretung 	Arbeitssicherheit
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 19:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Berichtszeitraum gab es keine Aktivitäten zur Maßnahme • Sobald personelle Ressourcen vorhanden sind, soll diese Maßnahme umgesetzt werden 			
20	Ausbildungs- und Arbeitsplätze mit spezifischem Anforderungsprofil	Bereitstellen von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Menschen mit Lernschwierigkeiten	Alle Eigenbetriebe
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 20:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EB KGm (Kommunales Gebäudemanagement): kein Ausbildungsbetrieb • EB Konservatorium „G. P. Telemann“: Trifft nicht zu • EB Puppentheater Magdeburg: erfüllt • EB Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg: Arbeitsplätze im Rahmen der Möglichkeiten; Ausbildungsplätze nicht umsetzbar • EB Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb: fortlaufend; Arbeitsplätze besetzt • EB Theater Magdeburg: bei Eignung und in Zusammenarbeit mit entsprechenden Kooperationspartnern 			

Leitlinie 3 – Bildung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Verantwortlich
21	Frühförderung als Komplexleistung	Bereitstellung bedarfsgerechter Kapazitäten der Frühförderung und von Plätzen in Kindertageseinrichtungen; Vernetzung der Träger für Erfahrungsaustausch und Qualitätssicherung; Herbeiführung einer Klärung der Hort- bzw. Ferienbetreuung für Förderschüler	Verwaltung des Jugendamtes, Sozial- und Wohnungsamt, Gesundheits- und Veterinäramt
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 21:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dez. V/ Amt 50 (Sozial- und Wohnungsamt): Amt 50.3 - Keine Einflussnahme als Stadt auf die Leistungsbeschreibungen zur fachlich-inhaltlichen Ausgestaltung der Frühförderleistungen -> Aufgabe des Landes • Dez. V/ Amt 51 (Jugendamt): Ausbau der Interdisziplinären Frühförderstelle der Stadt, Ergänzung des Angebots durch Einstellung einer Logopädin. Kapazitäten von I-Plätzen in den Integrativen Kitas decken den Bedarf der Stadt, Konzept zur bedarfsgerechten Gewährleistung inklusiver Tagesbetreuung für Schulkinder liegt vor und wird in der Hortentwicklungsplanung berücksichtigt. Seit 2017 gibt es eine Kindertagespflegestelle, die 2 integrative Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren vorhält. Zudem wird hier vor Ort ein komplexes Angebot im Rahmen der Frühförderung durch die qualifizierte Fachkraft vorgehalten. Des Weiteren werden in einigen Kindertagespflegestellen Kinder mit vermehrtem Förderbedarf durch externe Fachkräfte, die die Einrichtungen aufsuchen, gefördert. 			
22	Barrierefrei erreichbare und zugängliche Schulen und Horte	<p>Alle kommunalen Schul- und Hortgebäude werden barrierefrei zugänglich gestaltet (bei Neubau/ umfassender Sanierung vollständig, ansonsten mindestens eine Ebene)</p> <ul style="list-style-type: none"> - laufende Sanierungsprogramme PPP, EFRE, KP II, STARK III - Horte im Rahmen des 10-jährigen Sanierungsprogramms für Kindertageseinrichtungen entsprechend berücksichtigen - Schulsanierungen zum Abschluss führen (in Abhängigkeit von Landesvorgaben, Förderprogrammen und Stadtratsbeschlüssen) - Reaktivierung von geschlossenen Schulstandorten (Sanierung, schulformübergreifende Kapazitätserweiterungen durch Anbau/ Neubau unter Nutzung von Förderprogrammen und Eigenmitteln) 	Fachbereich Schule und Sport, Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement, Verwaltung des Jugendamtes, Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 22:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dez. IV/ FB 40 (Schule und Sport): "Schulsanierungsprogramme: <ul style="list-style-type: none"> ○ abgeschlossen: PPP, KP II, EFRE und STARK III (1. Antragswelle) ○ in Realisierung: STARK III (2. Antragswelle) – Vgl. DS0286/12, Antragstellung ist erfolgt 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

<ul style="list-style-type: none"> ○ Übersicht barrierefreier Schulen (S0175/12) ○ Beschreibung des Entwicklungsbedarfes in den Jahren 2019/20 - 2023/24; Grundsatzbeschlussfassungen sind erfolgt, z.B. DS0157/18, DS0182/18, DS0170/18 ● EB KGm (Kommunales Gebäudemanagement): alle durch den EB KGm verfolgten Planungen für Schulen und Horte verfolgen eine Mindestmaß an Barrierefreiheit 			
23	Angebote der Erwachsenenbildung	Inklusive Bildungsangebote; zusätzlich spezielle Angebote für bestimmte Gruppen behinderter Menschen (z.B. Menschen mit Lernschwierigkeiten, Hörbehinderte, Analphabeten)	Volkshochschule
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 23:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Dez. IV/ FB 40.25 (Team Volkshochschule): VHS – Kursangebote zur Elementarbildung für geistig behinderte Erwachsene und Psychose- Seminare, offene Lernwerkstatt für Grundbildung, Kurse in Gebärdensprache 			
24	Lehr- und Lernmittelversorgung Berücksichtigung der Bedarfe von Schülern mit Behinderungen/ Unterstützung des weiteren Ausbaus des gemeinsamen Unterrichts	Bereitstellung sächlicher Mittel	Fachbereich Schule und Sport
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 24:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Dez. IV/ FB 40 (Schule und Sport): Bereitstellung ist entsprechend der zur Verfügung stehenden HH-Mittel erfolgt 			
25	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung unter besonderer Berücksichtigung der Schüler mit Förderbedarf	Sicherung der Rahmenbedingungen in Abhängigkeit schulgesetzlicher Regelungen, u. a. Vorgaben des Landes (z. B. Schulbaurichtlinie)	Fachbereich Schule und Sport
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 25:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Dez. IV/ FB 40 (Schule und Sport): Feststellungsbeschluss der MitSEPI 2014/15-2018/19; DS0463/17 Vorgezogene Schulentwicklungsplanung 2019/20 - 2023/24 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

26	Unterrichtsprojekte des Konservatoriums	Spezielle Unterrichtsangebote für behindert Schülerinnen und Schüler im Einzelunterricht sowie in integrativen Gruppen und Ensembles; darin enthalten ist u. a. das Unterrichtsfach Musiktherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Eigenbetrieb Konservatorium
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 26:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EB Konservatorium „G. P. Telemann“: Der EB bietet das Unterrichtsfach Musiktherapie an. Die Förderung durch Musik versucht, motorische/ kognitive/ emotionale/ sprachliche/ perzeptive/ soziale Handlungsfähigkeiten in einem individuellen, bedürfnisgerechten und entwicklungsorientierten Vorgehen anzubahnen und zu unterstützen. Musiktherapie für Kinder mit: Entwicklungsverzögerungen in unterschiedlichsten psychomotorischen Bereichen, ADS/ADHS, emotionalen/ sozialen Problemen und allgemein i. S. d. Prävention als Unterstützung zur psych., phys. und soz. Gesundheit. 			
27	Unterstützung der Ausbildung von ehrenamtlichen Begleitern für Menschen mit Behinderungen	individuelle Unterstützung von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen	Sozial- und Wohnungsamt, Volkshochschule
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 27:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dez. IV/ FB 40.25 (Team Volkshochschule): „Fit für den Besuchsdienst“ als regelmäßiges Angebot jeweils im Frühjahr • Dez. V/ Amt 50 (Sozial- und Wohnungsamt): Der Soziale Dienst des Sozial- und Wohnungsamtes ist kontinuierlich an der 2x jährlich stattfindenden Ausbildung ehrenamtlicher Begleiter, organisiert und durchgeführt von der Stabsstelle Seniorenpolitik an der VHS, beteiligt. Die Leiterin des Sozialen Dienstes ist Hauptreferentin und vermittelt Informationen zu Hilfesystemen, der Arbeit des Sozialen Dienstes, örtliche Zuständigkeiten. Mit dieser umfangreichen Ausbildung werden die Ehrenamtlichen in der Ausführung ihrer Tätigkeit unterstützt und es kann konkrete Einzelfallhilfe vermittelt werden (hierfür gibt es keine Statistik). Besuchs- und Begleitdienste werden durch das Amt 50 direkt mit Geld gefördert. 			
28	Jugendsozialarbeit	Förderschüler werden im Rahmen der Jugendsozialarbeit u. a. durch Projekte der Schulsozialarbeit an 5 Förderschulen und der BbS II sowie durch die 5 Jugendwerkstätten, die Jugendkompetenzagentur und das Projekt „Kennlerntage zum Ausbildungsbeginn“ unterstützt. Dabei geht es u. a. um die Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen, um die Förderung der Berufs- und Lebenswegplanung, die berufliche Orientierung und Ausbildungsförderung der jungen Menschen.	Verwaltung des Jugendamtes
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 28:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dez. V/ Amt 51 (Jugendamt): Leistungsvereinbarungen für Schulsozialarbeit an Förderschulen mit dem Spielwagen e. V. für den Zeitraum 2016-2020 umgesetzt. An weiteren Förderschulen wird Schulsozialarbeit durch das ESF-Programm "Schulerfolg sichern" umgesetzt. Behinderte junge Menschen werden in den 4 Jugendwerkstätten und der Jugendkompetenzagentur Magdeburg individuell betreut und gefördert. Diese 5 Einrichtungen werden durch die LH MD im Zeitraum 2016-2020 finanziert. Das Projekt "Kennenlerntage" wird nicht mehr umgesetzt, da andere methodische Ansätze im Rahmen der Ausbildung für Benachteiligte genutzt werden. 			

Leitlinie 4 - Bauen, Wohnen und verkehrliche Infrastruktur

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Verantwortlich
29	Entwicklung neuer Wohnformen	Die Landeshauptstadt unterstützt die Etablierung neuer Wohnformen für Menschen mit Behinderungen und berücksichtigt dabei die speziellen Bedürfnisse und Rechte der verschiedenen Zielgruppen (z. B. Mehrgenerationenwohnen, Wohngemeinschaft, Kleinst-WG)	Sozial- und Wohnungsamt, Stadtplanungsamt
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 29:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ideelle Unterstützung durch befürwortende Stellungnahmen zu Bauvorhaben, welche die Inklusion fördern und die speziellen Bedürfnisse der Zielgruppe berücksichtigen (Stellungnahmen von V/02 an Amt 63 bzw. auf Anfrage an den Bauherrn/Träger/Investor) 			
30	Sehbehindertengerechte Beschilderung und kontrastreiche Gestaltung in kommunalen Gebäuden	Ausschilderungen und Beschriftungen an und in kommunalen Gebäuden werden so gestaltet, dass sie auch von sehbehinderten und älteren Bürgern ohne Hilfe genutzt werden können.	alle Dezernate, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 30:</p> <ul style="list-style-type: none"> Amt 14 (Rechnungsprüfungsamt): Im Gebäude ist für eine ausreichende Beschriftung gesorgt. Die Außenbeschilderung liegt in Zuständigkeit des EB KGm. Dez. II/ FB 02 (Finanzservice): wird umgesetzt EB KGm (Kommunales Gebäudemanagement): Vorgaben werden umgesetzt EB Konservatorium „G. P. Telemann“: Das Gebäude Breiter Weg 110 verfügt über ein farblich gestaltetes Wegeleitsystem. EB Puppentheater Magdeburg: teilweise erfüllt (keine Blindenschrift) EB Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg: Wird sukzessive umgesetzt EB Theater Magdeburg: In Prüfung 			
31	Barrierefreie Errichtung von Bauwerken einschl. Wohnungsbau	Beratung von Bauherren zum barrierefreien Bauen, Einhaltung der Bauvorschriften in Bezug auf die Barrierefreiheit; entsprechende Wahrnehmung der Aufgaben als Bauaufsichts- und -genehmigungsbehörde	Bauordnungsamt
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 31:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dez. VI/ Amt 63 (Bauordnungsamt): Erfolgt fortlaufend, ggf. mit Beteiligung des Behindertenbeauftragten 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

32	Prüfung bauordnungsrechtlicher Vorschriften im Baugenehmigungsverfahren durch die untere Bauaufsichtsbehörde	Durch die untere Bauaufsichtsbehörde wird auf der Grundlage der bauordnungsrechtlichen Vorschriften die Einhaltung der Barrierefreiheit geprüft. In begründeten Fällen (kommunalen öffentlich zugänglichen Gebäuden und bei Anträgen auf Abweichung von der Einhaltung der Vorschriften über die Barrierefreiheit) wird der Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg beratend beigezogen. Die Entscheidung trifft in allen Fällen ausschließlich die untere Bauaufsichtsbehörde.	Bauordnungsamt
Umsetzungsstand zu Maßnahme 32:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. VI/ Amt 63 (Bauordnungsamt): Einhaltung der Barrierefreiheit wird grundsätzlich geprüft. Der Behindertenbeauftragte wird bei kommunalen Vorhaben grundsätzlich und bei privaten Vorhaben in begründeten Fällen beteiligt 			
33	Ausstattung weiterer Lichtsignalanlagen mit akustischer Signalisierung	Schrittweiser Ausbau weiterer Lichtsignalanlagen mit akustischer Signalisierung unter Einbeziehung der Vorschläge von Betroffenen; Die bestehende Objektliste wird kontinuierlich (in der Regel einmal jährlich) auf die Bedürfnisse behinderter Menschen abgestimmt.	Tiefbauamt
Umsetzungsstand zu Maßnahme 33:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. VI/ Amt 66 (Tiefbauamt): Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Investitionsmittel werden i. d. R. zwei Lichtsignalanlagen pro Jahr behindertengerecht (akustische Zusatzsignale inkl. Der erforderlichen Programmänderungen) umgerüstet. Bezüglich der Priorisierung der Knotenpunkte wird mit dem Behindertenbeauftragten zusammengearbeitet. 			
34	Dringlichkeitslisten zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Bau und Verkehr	Die Verwaltung überarbeitet regelmäßig die Dringlichkeitslisten zur Verbesserung der Barrierefreiheit, analysiert die bisherige Erfüllung und legt sie dem Stadtrat zur Beschlussfassung vor.	Dezernat für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
Umsetzungsstand zu Maßnahme 34:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. VI/ Amt 61 (Stadtplanungsamt): Im Jahr 2015 wurde die 5. Auflage der Dringlichkeitsliste vom Stadtrat beschlossen. Ergänzender Hinweis: Die 6. Auflage wurde vom Stadtrat am 06.12.2018 beschlossen (Beschluss-Nr. 2221-062(VI)18). 			
35	Regionale Beratungsnetzwerke „Barrierefreies Wohnen“	Bildung und Unterstützung regionaler Beratungsnetzwerke „Barrierefreies Wohnen“; Koordination der Kooperation von Akteuren der Wohnungswirtschaft, freier Träger und Krankenkassen über die Gremien zur vernetzten Pflegeberatung	Sozial- und Wohnungsamt
Umsetzungsstand zu Maßnahme 35:			
<ul style="list-style-type: none"> Keine Rückmeldung 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

36	Schrittweiser Ausbau des Netzes barrierefreier Haltestellen	Das Haltestellennetz der MVB wird schrittweise barrierefrei ausgebaut (hochbordige Haltestellen in Insellage, Kaps, hochbordige Bushaltestellen, Einbeziehung von Blindenleitsystemen)	Magdeburger Verkehrsbetriebe, Stadtplanungsamt, Tiefbauamt
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 36:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dez. VI/ Amt 61 (Stadtplanungsamt): Es stehen nur begrenzte finanzielle Ressourcen für die Umsetzung zur Verfügung. Die Ergebnisse der geplanten Haltestellenerfassung werden vsl. Im II. Quartal 2019 erwartet. Anschließend sind Prioritäten festzulegen. • Dez. VI/ Amt 66 (Tiefbauamt): Zur Umsetzung des schrittweisen Ausbaus des Haltestellennetzes der MVB wurde 2014 eine AG gebildet. Dieses Gremium hat den Magdeburger Standard der Barrierefreiheit entwickelt, welcher durch den Stadtrat bestätigt wurde. Derzeit werden über ein Ingenieurbüro alle Haltestellen im Stadtgebiet erfasst und deren Zustand bewertet. Nach dieser Bestandsaufnahme erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeauftragten eine Bewertung der Priorität, in welcher Reihenfolge der Haltestellenausbau auf den Magdeburger Standard zu erfolgen hat. • Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB): Gemeinsam mit dem Aufgabenträger ist der "Magdeburger Standard der Barrierefreiheit" entwickelt worden. U. a. wird in diesem die barrierefreie Haltestelle definiert. Der IST-Zustand aller Haltestellen soll erfasst und im Hinblick auf Barrierefreiheit bewertet werden. Es entsteht eine Prioritätenliste und der schrittweise Ausbau aller Haltestellen wird bedarfsorientiert vorangetrieben. 			
37	Barrierefreie schrittweise Gestaltung kommunaler Friedhöfe	z. B. Westfriedhof - Bau einer ortsfesten Rampe am Gebäude der Feierhalle im Bereich des Parkplatzes; Südfriedhof - Bau eines Aufzuges an der Fassade des Hintereingangs der Kapelle	Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 37:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EB Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg: Das Konzept für den Bau eines Aufzuges auf dem Süd-friedhof wurde umgesetzt, die Finanzierung ist noch nicht geklärt. Die Arbeiten zur Errichtung einer festen Rampe auf dem Westfriedhof sind abgeschlossen. Bau einer barrierefreien öffentlichen Toilette auf dem Ostfriedhof ist 2019 geplant. 			
38	barrierefreier Zugang zu den Verwaltungsgebäuden	Sicherung der notwendigen Hilfestellungen durch den Bau von Rampen bzw. automatischen oder kraftbetätigten Türen und weiterer Maßnahmen entsprechend der Dringlichkeitsliste der Landeshauptstadt Magdeburg	Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement, alle weiteren Eigenbetriebe
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 38:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EB KGm (Kommunales Gebäudemanagement): Umsetzung erfolgt bei Neubau und Sanierung • EB Konservatorium „G. P. Telemann“: Hauptgebäude Breiter Weg 110 und Haus für Junge Künste Thiemstr. 20 sind barrierefrei. • EB Puppentheater Magdeburg: erfüllt • EB Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg: Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, in der Friedhofsberatung umgesetzt • EB Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb: Treppenlift Sternstr. 13 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

<ul style="list-style-type: none"> • EB Theater Magdeburg: <ul style="list-style-type: none"> ○ Werkstätten: per Rampe nach Anmeldung ○ Zentrale Schauspielhaus: per Rampe und Aufzug nach Anmeldung ○ Zentrale/Pforte Opernhaus: durch Wirtschaftseingang (Krökentor) über Hintereingang, sodann per Aufzug (Vorabmeldung Zentrale/Pforte) 			
39	barrierefreie Einrichtung und Sanierung von durch freie Träger genutzten kulturellen Einrichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg	Sicherung Zugänglichkeit und Nutzbarkeit für Menschen mit Behinderungen durch bauliche Maßnahmen (Rampen, Türen, Aufzüge usw.)	Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 39:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EB KGm (Kommunales Gebäudemanagement): Sofern Projekte für freie Träger realisiert werden, erfahren sie ebenfalls ein Mindestmaß an barrierefreier Zugänglichkeit und Nutzung 			
40	Barrierefreie Zugänglichkeit von Kultur-, Freizeit- und Sportangeboten der Stadt	Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie Sportangebote in kommunaler Trägerschaft werden weiter barrierefrei gestaltet (insbesondere bei Neubau bzw. umfassenden Sanierungsmaßnahmen); barrierefreie Präsentation von Sammlungen und Ausstellungen im Kulturbereich	Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 40:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EB KGm (Kommunales Gebäudemanagement): Wird umgesetzt, z.B. diverse Jugendclubs (Knast/ Banane), Gröninger Bad 			
41	Vergabe/Verkauf von Liegenschaften	Bei der Veräußerung von Grundstücken werden die besonderen Bedürfnisse behinderter Menschen beachtet (Zuschnitt und Größe).	Fachbereich Liegenschaftsservice
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 41:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dez. II/ FB 23 (Liegenschaftsservice): Konkrete Zahlen können nicht genannt werden, da die Umsetzung fließend integriert in den jeweiligen durch den FB 23 zu erfüllenden Aufgaben erfolgt und insofern nicht einzeln erfassbar bzw. darstellbar ist 			
42	Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	Bei Neuausschreibungen im ÖPNV werden die Anforderungen für die Ausrüstung der Fahrzeuge mit dem Behindertenbeauftragten und der AG Menschen mit Behinderungen abgestimmt. Schaffung barrierefreier Informationsangebote, zur Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der eingesetzten Fahrzeuge und zur Verkehrssituation (einschließlich Störungen), bessere Lesbarkeit von Fahrplänen und Streckenplänen	Magdeburger Verkehrsbetriebe

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

Umsetzungsstand zu Maßnahme 42:			
<ul style="list-style-type: none"> Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB): Ebenfalls im "Magdeburger Standard der Barrierefreiheit" werden die Anforderungen an Fahrzeuge und Informationsmedien festgelegt. Bei der Fahrzeugneubeschaffung bzw. tiefgreifenden Umbauten an Bestandsfahrzeugen wird dieser Standard angewendet. Neben der Einbeziehung des Behindertenbeauftragten bei der Erstellung des Magdeburger Standards wird dieser bei speziellen Fragen der Barrierefreiheit einbezogen. Zudem ist die regelmäßige Teilnahme eines Vertreters der MVB bei der AG MmB sichergestellt. 			
43	Ausgewogenheit Denkmalschutz und Barrierefreiheit	Die Belange des Denkmalschutzes und der Barrierefreiheit werden bei grundsätzlicher Eignung des vorgesehenen Objektes im Einvernehmen geregelt.	Stadtplanungsamt/untere Denkmalschutzbehörde, Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement, Bauordnungsamt
Umsetzungsstand zu Maßnahme 43:			
<ul style="list-style-type: none"> EB KGm (Kommunales Gebäudemanagement): Berücksichtigung erfolgt 			
44	Behindertenfreundliche Straßen- und Gehweggestaltung	Die Gestaltung von Gehwegen bzw. die Pflasterung erfolgt unter Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen.	Tiefbauamt
Umsetzungsstand zu Maßnahme 44:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. VI/ Amt 66 (Tiefbauamt): Mit der Realisierung investiver Straßenbauvorhaben wird auch weiterhin den Belangen von Menschen mit Behinderungen Rechnung getragen. Diesbezüglich werden bei größeren Investitionsverfahren auch weiterhin Sicherheitsaudits durchgeführt. Ebenfalls wird bei Instandhaltungsmaßnahmen geprüft, ob diese den Forderungen nach Barrierefreiheit gerecht werden. 			
45	Nutzbarkeit von Behindertenstellplätzen	Stärkere Kontrolle und Ahndung von Verstößen; Überprüfung der bestehenden Behindertenstellplätze hinsichtlich Bedarf, Lage und des baulichen Zustands (erster Zustandsbericht bis Ende 2012)	Fachbereich Bürgerservice und Ordnungsamt, Tiefbauamt
Umsetzungsstand zu Maßnahme 45:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. I/ FB 32 (Bürgerservice und Ordnungsamt): Im Jahr 2015 wurden 742 Verwarnungen, 2017 insgesamt 1935 Verwarnungen und mit Stand vom 30.08.2018 bereits 937 Verwarnungen aufgrund des Parkens auf Behindertenstellplätzen erteilt. Der Personalbestand in der Verkehrsüberwachung war in 2015 mit 20 Mitarbeitern höher als in 2017 (16 Mitarbeiter) und 2018 (15 Mitarbeiter). Es ist daher zu erkennen, dass der Überwachungsdruck trotz des sinkenden Personalbestandes im Bereich der Behindertenstellplätze erhöht wurde. Dez. VI/ Amt 66 (Tiefbauamt): Im Bestand des Tiefbauamtes sind mit Stand September 2018 an 152 Standorten 260 öffentliche Parkplätze für Behinderte vorhanden. Neu eingehende Anträge auf Einrichtung eines Behindertenparkplatzes werden weiterhin von der Straßenverkehrsbehörde geprüft und beschieden und vom Tiefbauamt eingerichtet. Der bauliche Zustand wird im Rahmen von Kontrollfahrten regelmäßig überprüft. Hinweisen aus der Bevölkerung oder der AG Menschen mit Behinderungen wird sofort nachgegangen und Mängel umgehend beseitigt. 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

46	Überprüfung der Grünphasen und Räumzeiten für Fußgänger an Lichtsignalanlagen	Die Grünphasen und Räumzeiten werden, soweit erforderlich, an die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen und Seniorinnen und Senioren angepasst. Bei der Überprüfung werden die AG Menschen mit Behinderungen und der Seniorenbeirat einbezogen.	Tiefbauamt
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 46:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dez. VI/ Amt 66 (Tiefbauamt): Die Prüfung und Anpassung der Steuerung von Lichtsignalanlagen erfolgt kontinuierlich bei Bedarf. Dabei werden Hinweise aus der Bevölkerung, aus den Arbeitsgruppen Gemeinwesen, Lichtsignalanlagen sowie Menschen mit Behinderung ausgewertet und Änderungen ggf. umgesetzt oder in die Prioritätenliste "Nachrüstung akustischer Signale" aufgenommen. 			
47	Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG und der NASA GmbH	Die Stadtverwaltung wirkt darauf hin, dass Bahnhofgebäude und Bahnsteige barrierefrei gestaltet werden.	Stadtplanungsamt
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 47:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dez. VI/ Amt 61 (Stadtplanungsamt): Barrierefreie Gestaltung der Bahnhofsgebäude /Bahnsteige wird umgesetzt. Die Abstimmung dazu erfolgt jährlich in der AG Menschen mit Behinderung 			
E2	Grundsätzliche Aufnahme des Kriteriums Barrierefreiheit bei kommunalen Ausschreibungen und Vergaben nach VOL/VOB	Planungen werden grundsätzlich unter Einbeziehungen der Barrierefreiheit ausgeschrieben.	Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement und Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme E2:</p> <ul style="list-style-type: none"> EB KGm (Kommunales Gebäudemanagement): Berücksichtigung erfolgt 			

Leitlinie 5 – Gesundheit

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Verantwortlich
48	Beratungsangebote	Angebote für chronisch Kranke, Krebskranke und behinderte Menschen; auf Wunsch auch durch Hausbesuche oder telefonisch	Gesundheits- und Veterinäramt
Umsetzungsstand zu Maßnahme 48:			
<ul style="list-style-type: none"> • Dez. V/ Amt 53 (Gesundheits- und Veterinäramt): <ul style="list-style-type: none"> ○ 53.22 - Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst: Anzahl der Beratungen pro Jahr (2017: 4364) ○ 53.22 - Schwangeren- und Mütterberatung: gesamte Anzahl derzeit 1537 			
49	niedrigschwellige Kontakt- und Beratungsangebote für Menschen mit seelischen und/oder geistigen Behinderungen;	Der Sozialpsychiatrische Dienst bietet kostenlose, auf Wunsch anonyme Beratung und Betreuung. Die Mitarbeiter führen auf Wunsch der Betroffenen Hausbesuche durch, begleiten zu Ärzten, Ämtern etc.	Gesundheits- und Veterinäramt
Umsetzungsstand zu Maßnahme 49:			
<ul style="list-style-type: none"> • Dez. V/ Amt 53 (Gesundheits- und Veterinäramt): 53.24 - Sozialpsychiatrischer Dienst: Hält vor- und nachsorgende Hilfen für Menschen mit psychischen Erkrankungen, einer Suchterkrankung und geistiger Behinderung, deren Angehörige oder anderen nahestehenden Personen vor. Der Dienst ist Mo-Fr erreichbar und bei Bedarf werden Hausbesuche oder Klinikbesuche durchgeführt. Weiterhin wird Begleitung zu anderen Ämtern, Behörden sowie medizinischen und sozialen Einrichtungen angeboten. Alle Beratungen erfolgen kostenfrei und werden auf Wunsch anonym durchgeführt. Die Betroffenen benötigen keine Überweisung vom Arzt oder eine Chipkarte 			
50	Informations- und Präventionsveranstaltung zu gesundheitsbezogenen Themen	Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, barrierefrei zugänglich, für Teilnehmer kostenfrei, auf Wunsch anonym.	Gesundheits- und Veterinäramt, Verwaltung des Jugendamtes, Sozial- und Wohnungsamt
Umsetzungsstand zu Maßnahme 50:			
<ul style="list-style-type: none"> • Dez. V/ Amt 51 (Jugendamt): Spezielle Veranstaltungen im Bereich der Suchtprävention; Verankerung dieser Themen in den Einrichtungskonzepten der Kinder- und Jugendhäuser und in der täglichen Arbeit mit der Zielgruppe; Suchtpräventionsveranstaltungen der DROBS an mindestens 2 Förderschulen; niedrigschwellige Präventionsangebote der Schulsozialarbeiter an Förderschulen. • Dez. V/ Amt 53 (Gesundheits- und Veterinäramt): <ul style="list-style-type: none"> ○ 53.22 - Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst: Mitwirkung des KJPD bei verschiedenen öffentlichen und verwaltungsinternen Fachveranstaltungen 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

<p>tungen zu Fragen zum Umgang mit seelischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen und zu Fragen des Kinderschutzes</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 53.22 - Schwangeren- und Mütterberatung: 195 Kursveranstaltungen individuell als Gruppen- oder Einzelveranstaltung ○ 53.23 - Bereich chronisch kranke u. behinderte Menschen: Die Zusammenarbeit mit Alten- und Servicezentren wurde im Rahmen der Seniorentage ausgebaut und mit Vorträgen und Informationsständen zu gesundheitsbezogenen Themen ergänzt. Die 1. Herzwoche Sachsen-Anhalt vom 4. bis 10. Juni 2018 wurde ebenso mit Vorträgen und anderen Angeboten ausgefüllt. Weiterhin nehmen wir regelmäßig an den jährlich stattfindenden Herzwochen teil ○ 53.24 - Sozialpsychiatrischer Dienst: Die Mitarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes organisieren gemeinsam mit der Uniklinik zweimal jährlich ein Psychoseminar, das in der Volkshochschule angeboten wird. Die Teilnahme am Psychoseminar ist kostenfrei und jedem Interessierten frei zugänglich 			
51	Unterstützung der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeeinrichtungen, Vorträge in Kleingruppen mit individueller Gesprächsmöglichkeit	Gesundheits- und Veterinäramt
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 51:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dez. V/ Amt 53 (Gesundheits- und Veterinäramt): <ul style="list-style-type: none"> ○ 53.22 - Schwangeren- und Mütterberatung: 57 Fälle, in denen Hebammen vermittelt wurden, in fast jeder Beratung werden Themen der gesundheitlichen Selbsthilfe thematisiert ○ 53.23 - Bereich chronisch kranke u. behinderte Menschen: Aktuell findet eine verstärkte Kooperation unsererseits mit Kontakt- und Beratungsstellen für Selbsthilfegruppen statt. Auftakt dafür war die Vorstellung unseres Beratungsangebotes im Rahmen der Veranstaltung „Selbst-Hilfe“ und Psychotherapie – zusammen mehr erreichen“ am 22.08.2018, organisiert vom Paritätischen Wohlfahrtsverband, in dem der Fokus auf der Netzwerkarbeit lag. ○ 53.24 - Sozialpsychiatrischer Dienst: Der Sozialpsychiatrische Dienst bietet für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, die sich aktiv mit anderen treffen wollen, jeden 2. Donnerstag im Monat eine Gruppe an 			
52	Psychiatriekoordination	Koordinierung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG): <ul style="list-style-type: none"> - Erfassung der aktuellen Versorgungssituation - Empfehlungen zu Problemlösungen - Projektarbeit - Kooperation der Leistungserbringer 	Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 52:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V/02 Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung: In 5 Fachgruppen der PSAG stehen fortlaufend die Belange psychisch kranker, seelisch behinderter, geistig behinderter und suchtkrank Menschen im Mittelpunkt. Dabei geht es um gegenseitige Information, Erfahrungsaustausch, fachliche Empfehlungen, die Verbesserung der Kooperation und Vernetzung der Leistungserbringer und Projektarbeit, wenn möglich, unter Einbindung von Betroffenen und Angehörigen. 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

53	Berichte der PSAG	Prüfen der Umsetzbarkeit der Empfehlungen der PSAG für die Entwicklung von der Integration zur Inklusion behinderter Menschen.	Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 53:</p> <ul style="list-style-type: none"> V/02 Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung: PSAG-Bericht 2016, Konzept zur Suchtbekämpfung und Suchtprävention 2018 unter Beteiligung der PSAG, Inklusion ist Gesprächsgegenstand im Rahmen der PSAG-Arbeit 			
54	Eltern mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen und deren Kinder	Unterstützung von behinderten Eltern bei der Wahrnehmung ihrer elterlichen Verantwortung; Begleitung von Kindern psychisch kranker Eltern; Angebote zur Krisenbewältigung	Sozial- und Wohnungsamt, Verwaltung des Jugendamtes, Gesundheits- und Veterinäramt
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 54:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dez. V/ Amt 51 (Jugendamt): Finanzierung einer Familienbildungsmaßnahme, welche ganzjährig zweimal monatlich für die spezielle Zielgruppe umgesetzt wird sowie weiterer Familienbildungsmaßnahmen unter Einbeziehung dieser Zielgruppe. Dez. V/ Amt 53 (Gesundheits- und Veterinäramt): <ul style="list-style-type: none"> 53.22 - Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst: In Kooperation mit dem SPD i finden gemeinsame Fallkonferenzen mit dem KJPD für Eltern mit geistigen und/oder seelischen Einschränkungen zu möglichen Unterstützungsbedarfen ihrer Kinder statt 53.22 - Schwangeren- und Mütterberatung: bisher 34 Krabbelgruppentreffen (wöchentliches Treffen) für Menschen mit Einschränkungen 			

Leitlinie 6 - Kulturelles Leben, Freizeit und Sport

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Verantwortlich
55	Nachteilsausgleiche bei Entgeltfestsetzungen	Die Entgeltordnungen der kommunalen Kultur-, Freizeit- und Bildungseinrichtungen berücksichtigen Nachteilsausgleiche (Ermäßigungen) für Menschen mit Behinderungen. Notwendige Begleitpersonen haben unentgeltlichen Zutritt.	Fachbereich Schule und Sport, Theater, Puppentheater, Zoo, Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg mbH,
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 55:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dez. IV/ FB 40 (Schule und Sport): Laut Satzung sind Ermäßigungen für Schüler und Inhaber eines Magdeburg-Passes (je 20%) sowie für Inhaber der SWM-Card (5%) vorgesehen • EB Theater Magdeburg: erfolgen laufend • EB Puppentheater Magdeburg: erfüllt (Ermäßigungen und freier Zutritt für Begleitperson "B") • Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg mbH: Erfolgen laufend (häufig: freier Eintritt für Begleitpersonen eines Rollstuhlfahrers mit Merkzeichen B). Zertifikate "Reisen für alle" (Elbauenpark, GETEC-Arena, Johanneskirche, MDCC-Arena, Messe MD). Einträge in der Broschüre "Otto für alle". • Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH: Erfolgen laufend 			
56	Förderung des Behinderten- und Rehabilitationssports	Die Landeshauptstadt unterstützt die Behinderten- und Rehasportvereine durch Zuwendungen und Bereitstellung von Sportanlagen	Fachbereich Schule und Sport
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 56:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dez. IV/ FB 40 (Schule und Sport): Entsprechend der Sportförderungsrichtlinien der LH MD – Stand 2013, kostenlose Nutzung von Sportanlagen für Vereine, die Behindertensportgruppen zu ihren Mitgliedern zählen; Bezuschussung von Vereinen (u.a. VSB, Kneipp-Verein etc.), die sich im Behinderten- und Rehasport engagieren, Förderung der alljährlichen Veranstaltung Down-Sport-in-Magdeburg 			
57	Touristische Angebote für Menschen mit Behinderungen	Es werden touristische Angebote entwickelt und vermarktet, die auch für Menschen mit Behinderungen und Mobilitätsbeeinträchtigungen zugänglich sind. Aufnahme von Hinweisen zur Barrierefreiheit in touristischen Publikationen. Erstellen eines Konzepts „Barrierefreier Tourismus in Magdeburg“	Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH, Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, Stadtplanungsamt

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

Umsetzungsstand zu Maßnahme 57:			
<ul style="list-style-type: none"> Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH: Die MMKT arbeitet stetig an der Umsetzung barrierefreier Reiseziele. Die Broschüre "Otto für alle" wird fortlaufend aktualisiert (Angebote für barrierefreien Tourismus). Barrierefreie Konzipierung des öffentl. Stadtrundganges, damit dieser auch für Rollstuhlfahrer nutzbar ist. Vorhaltung audiovisueller Guides, Möglichkeit zur Anmietung von Rollstühlen und Elektromobilen sowie Ausleihmöglichkeit des Stadtführers in Brailleschrift. Mitglied der AG "Barrierefreie Reiseziele für Deutschland". 			
58	Förderung inklusiver Ferien- und Freizeitangebote für Kinder mit Behinderungen	Sicherung der finanziellen, sächlichen und personellen Rahmenbedingungen	Verwaltung des Jugendamtes
Umsetzungsstand zu Maßnahme 58:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. V/ Amt 51 (Jugendamt): Gemäß Förderrichtlinie des Jugendamtes besteht die Möglichkeit, eine Förderung von Projekten und Maßnahmen zu beantragen. Dem Jugendamt/Abt. 51.3 stehen für die Teilnahme an Ferienmaßnahmen jährlich Gelder zur Verfügung, die auch von Familien und deren Kindern mit Behinderungen genutzt werden. Hier halten Träger schon über Jahre behindertengerechte Angebote vor, so dass diese Zielgruppe seit längerer Zeit bedient werden kann 			
59	Sanierung Mehrzweckhalle Friedrich-Ebert-Str. 68	Einrichtung barrierefreier Zugang, Behindertentoilette, behindertengerechte Umkleieräume	Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement, Fachbereich Schule und Sport
Umsetzungsstand zu Maßnahme 59:			
<ul style="list-style-type: none"> Maßnahme wurde gestrichen, da abgeschlossen 			
60	Barrierefreier Zugang und Nutzung öffentlicher Grünanlagen	Gewährleistung der Erreichbarkeit und regelmäßige Überprüfung der bestehenden Grünanlagen; Bereitstellung von barrierefreien Sitzmöglichkeiten	Fachbereich Liegenschaftsservice, Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe
Umsetzungsstand zu Maßnahme 60:			
<ul style="list-style-type: none"> EB Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg: SFM ist bemüht, eine gute Erreichbarkeit der Anlagen zu gewährleisten und barrierefreie Sitzmöglichkeiten zu schaffen 			
61	Barrierefreie Spielplätze	Umsetzung der DIN 18034 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen – Anforderungen und Hinweise für die Planung und den Betrieb“. Der SFM gestaltet Spielflächen so, dass sie barrierefrei zugänglich sind und überprüft regelmäßig die öffentlichen Spiel- und Freizeitflächen.	Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe

Umsetzungsstand zu Maßnahme 61:

- EB Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg : Bei der Gestaltung neuer Spiel- und Freizeitflächen finden die Forderungen der DIN 18034 (Barrierefreiheit) ständig Anwendung

Leitlinie 7 - Information und Kommunikation, Gebärdensprache

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Verantwortlich
62	Barrierefreie Publikationen	Publikationen der Stadt, der Ämter und Eigenbetriebe sowie Kultureinrichtungen werden graphisch so gestaltet, dass sie auch für Menschen mit Sehbehinderungen nutzbar sind.	alle Dezernate, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 62:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dez. I/ Amt 30 (Rechtsamt): Hinsichtlich barrierefreier Publikationen des Rechtsamtes wurde u. a. die Herausgabe des Amtsblattes so gestaltet, dass sie zu 90 % für Menschen mit Sehbehinderung nutzbar sind. • Barrierefreie Publikation der Verwaltungsbibliothek sind z.B. bei verschiedenen Gesetzblättern noch nicht möglich bzw. dem Kreis der Menschen mit Behinderung nur mit spezieller Software zugänglich. • Dez. II/ FB 02 (Finanzservice): Die genannten Dokumente können durch entsprechende Technik und/ oder Softwareeinstellungen am Bildschirm vergrößert werden. Auch die Fähigkeit des technischen Vorlesensmittels noch zu installierender Software wird durch die klare Formulierung bzw. durch ein klares Layout erleichtert. Im Zweifel muss durch den FB 01 entsprechende Technik bereitgestellt werden. • Dez. V/ Amt 51 (Jugendamt): Durch die Bearbeitung von LEQ-Vereinbarungen gem. §35a wird auf die notwendigen Publikationen für Menschen mit Behinderungen hingewiesen und auf die einfache sprachliche Formulierung innerhalb von Angeboten aufmerksam gemacht. • EB Theater Magdeburg: In Prüfung 			
63	Barrierefreies Internetangebot	Die Web-Auftritte der Landeshauptstadt Magdeburg und städtischer Unternehmen werden barrierefrei nach WCAG 2.0 gestaltet, so dass sie auch für Blinde, Sehbehinderte und andere gesundheitlich beeinträchtigte Nutzer zugänglich sind	Büro des Oberbürgermeisters, Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH, städtische Unternehmen
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 63:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunale Informationsdienste MD GmbH: wird grundsätzlich umgesetzt • Büro des Oberbürgermeisters: Das Angebot der städtischen Homepage richtet sich nach den bindenden Vorgaben des BITV und den zwingenden Rechtsvorschriften des BGGVO LSA, da diese für die LH MD verpflichtend sind. 			
64	Einfache Sprache	Städtische Publikationen werden in gut verständlicher, möglichst einfacher Sprache verfasst. Für Menschen mit Lernschwierigkeiten werden spezielle Informationen in leicht verständlicher Sprache bereitgestellt.	alle Dezernate, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe, städtische Unternehmen

Umsetzungsstand zu Maßnahme 64:			
<ul style="list-style-type: none"> • Bereich OB/ Amt 16 (Gleichstellungsfragen): Übersicht über landesweite Beratungsstellen für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung in leichter Sprache durch das Ministerium für Gleichstellung Sachsen-Anhalt und die LIKO ab 2016 in den Kommunen • Büro des Oberbürgermeisters: siehe Selbstverpflichtung der Stadt • Dez. I/ FB 01 (Personal- und Organisationsservice): Fortbildungen zu einfacher Sprache werden durch die Fachämter in Eigenzuständigkeit wahrgenommen • Dez. II/ FB 02 (Finanzservice): wird umgesetzt • Dez. IV/ FB 40.25 (Team Volkshochschule): Flyer und Programminformationen zu Grundbildungsangeboten in leicht verständlicher Sprache • Dez. IV/ FB 41 (Kunst und Kultur): Informationen werden in möglichst einfacher und verständlicher Sprache gehalten. • EB Theater Magdeburg: erfolgt fortlaufend unter Berücksichtigung juristischer Notwendigkeiten 			
65	Regelung der Inanspruchnahme von Kommunikationshilfen	Regelung der Verfahrensweise, Kostenübernahme, der Anlässe und Konditionen für die Inanspruchnahme von Gebärdensprachdolmetschern und anderen Kommunikationshilfen, z.B. in einer Dienstanweisung	Dezernat für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung, Fachbereich Personal- und Organisationsservice
Umsetzungsstand zu Maßnahme 65:			
<ul style="list-style-type: none"> • Dez. I/ FB 01 (Personal- und Organisationsservice): z. Z. keine Extrapublikationen für Menschen mit Lernschwierigkeiten 			
66	Barrierefreie elektronische und einfache sonstige Formulare	bedarfsbezogene Bereitstellung barrierefrei nutzbarer elektronischer und einfacher sonstiger Formulare und Hilfeleistung beim Ausfüllen	alle Dezernate, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe mit antragsgebundenen Verfahren
Umsetzungsstand zu Maßnahme 66:			
<ul style="list-style-type: none"> • Dez. I/ FB 01 (Personal- und Organisationsservice): Dokumente im PDF-Format als gängiger barrierearmer Zugang • Dez. II/ FB 02 (Finanzservice): Formulare für den Jahresabschluss und Haushaltsplan wie auch für die Durchführung werden zur Verfügung gestellt. Diese Dokumente wurden überarbeitet und sind nun leichter auszufüllen. Durch benannte Ansprechpartner erfolgt eine bedarfsgerechte Unterstützung. • Dez. IV/ FB 41 (Kunst und Kultur): Bei Förderanträgen wird persönliche Hilfe beim Ausfüllen der Formulare grundsätzlich angeboten. (Dokumente im PDF-Format als gängiger barrierearmer Zugang auf städtischer Homepage - richtet sich nach den Vorgaben des BITV --> BOB) 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

67	gedruckte Wegweiser für Menschen mit Behinderungen	Die LH MD sichert regelmäßig Informationsmaterialien für Senioren und Menschen mit Behinderungen, z. B. „Wegweiser für Senioren und Menschen mit Behinderungen“	Sozial- und Wohnungsamt, Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 67:</p> <ul style="list-style-type: none"> V/02 Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung: Wegweiser Psychiatrie, Sucht, Gerontopsychiatrie 2017 Dez. V/ Amt 50 (Sozial- und Wohnungsamt): Amt 50.01 - Eine Neuauflage des Wegweisers für Senioren und Menschen mit Behinderungen erfolgte zuletzt für die Jahre 2016/2017. Aufgrund der langen Nichtbesetzung der Stelle in der zuständigen Stabsstelle Seniorenpolitik konnte die Folgeauflage noch nicht begonnen werden. 			
68	Digitale Wegweiser für Menschen mit Behinderungen	Die Verwaltung stellt unter www.magdeburg.de einen neu zu gestaltenden barrierefreien elektronischen Stadtführer mit Informationen zur Barrierefreiheit und einen Pflegewegweiser einschl. Informationen zum Wohnen im Alter und bei Behinderung bereit, die regelmäßig zu aktualisieren sind.	Büro des Oberbürgermeisters, Sozial- und Wohnungsamt
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 68:</p> <ul style="list-style-type: none"> auf den Internetseiten der LH Magdeburg sind Pflegewegweiser und ein Stadtführer für Menschen mit Behinderungen zu finden, die regelmäßig aktualisiert werden 			
69	Seminare zur bürgerfreundlichen Gestaltung des amtlichen Schriftverkehrs	Schulungen der Mitarbeiter zu Verständlichkeit, Layout und zur Bereitstellung in der für behinderte Menschen erforderlichen Form	Fachbereich Personal- und Organisationservice
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 69:</p> <ul style="list-style-type: none"> FB 01: Keine Rückmeldung 			
70	Prüfen auf Umsetzbarkeit der barrierefreien Gestaltung von Bescheiden	Das Lesen von Bescheiden soll erleichtert werden (Schriftgröße, Kontrast, Schriftart)	alle Dezernate, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 70:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dez. II/ FB 02 (Finanzservice): Für die elektronische Bekanntgabe von Bescheiden werden derzeit Fördermittel beantragt. Dez. V/ Amt 51 (Jugendamt): Bescheiderteilung für Eltern mit Behinderung (s. Pkt. 62) 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

71	Zugang zur UN-Behindertenrechtskonvention	Veröffentlichung und Bekanntmachung der UN-Behindertenrechtskonvention (auch Kurzfassung) im Intranet der Stadtverwaltung	Büro des Oberbürgermeisters
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 71:</p> <ul style="list-style-type: none"> Büro des Oberbürgermeisters: Link fehlte nach Prüfung und wurde durch BOB ergänzt. Das Büro des Behindertenbeauftragten wurde angewiesen, hier nochmals zu prüfen und auf die Veröffentlichung im Internet und Intranet zu achten. 			
72	Prüfung auf Übereinstimmung mit der UN-Behindertenrechtskonvention	Überprüfung aller Satzungen, Richtlinien und Dienstanweisungen auf ihre Vereinbarkeit mit der UN-Konvention	Fachbereich Personal- und Organisationservice, Personalrat, Büro des Oberbürgermeisters, Rechtsamt, Schwerbehindertenvertretung
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 72:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dez. I/ Amt 30 (Rechtsamt): Für die Beachtung und Umsetzung der UN-Konventionen bei Satzungen, Dienstanweisungen und Richtlinien sind die jeweiligen Dienststellen in der Landeshauptstadt Magdeburg selbst zuständig, die sich für deren Entwürfe verantwortlich zeichnen Keine weiteren Rückmeldungen 			
73	Verbesserung der Datenbasis zur Inklusion	Verbesserung der behindertenspezifischen Datenbasis bei der Erhebung von Leistungs-, Finanz- und Bevölkerungsdaten und Einbeziehung in die fachpolitischen Planungsprozesse	alle Dezernate, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 73:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dez. V/ Amt 51 (Jugendamt): Mit dem FD EGH wurde am 01.09.2017 eine spezielle statistische Aufarbeitung von Leistungsfällen entwickelt, die nun im Jahr 2018 Grundlage für die neue Statistik gem. BTHG sein wird. 			
74	Wegweiser Psychiatrie und Sucht	Überblick über Versorgungsangebote für Betroffene und Angehörige mit Hinweisen zur Barrierefreiheit	Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 74:</p> <ul style="list-style-type: none"> V/02 Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung: Wegweiser Psychiatrie, Sucht, Gerontopsychiatrie 2017 in Broschürenform verfügbar und im Internet abrufbar 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

75	Barrierefreie Informationen über Veranstaltungen	Weiterentwicklung der Homepage und des Corporate Designs der Stadt zur Schaffung barrierefreier Informationen	Büro des Oberbürgermeisters, alle Dezernate, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 75:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büro des Oberbürgermeisters: Die städtische Homepage ist (wie in Nr. 63 angegeben) an BITV und BGGVO LSA gebunden und setzt dies auch um. Für den Veranstaltungskalender, soweit er nicht über das Modul im Redaktionssystem iKISS angeboten wird, ist die MMKT verantwortlich. • Dez. II/ FB 02 (Finanzservice): Seitens der Fachdienste des FB 02 erfolgt eine Überarbeitung des Intra- und Internetauftrittes. Ziel ist eine klarere und bessere Struktur bzw. Übersichtlichkeit der einzelnen Themenbereiche. Der Zugang soll dadurch noch barrierefreier werden. • EB Konservatorium „G. P. Telemann“: Homepage des EB wird stetig weiterentwickelt, um möglichst übersichtlich und barrierefrei zugänglich zu sein. • EB Theater Magdeburg: In Prüfung 			
76	Verbesserung des Veranstaltungsmanagements	Abfrage spezieller Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen auf der Einladung zu Veranstaltungen	alle Dezernate, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 76:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dez. II/ FB 02 (Finanzservice): Die Veranstaltungen des FB 02 erfolgen grundsätzlich an barrierefreien Orten. • Dez. IV/ FB 42 (Stadtgeschichte und Historische Sammlungen): Im Rahmen der Vermittlungsprogramme werden spez. Bedarfe von Menschen m. Behinderungen und Menschen mit Migrationshintergrund berücksichtigt. Die Angebote werden entsprechend der Möglichkeiten der Magdeburger Museen umgesetzt. • EB Konservatorium „G. P. Telemann“: Abfrage erfolgt bisher nicht. • EB Theater Magdeburg: soweit baulich möglich, ausgewiesene Schwerbehindertenplätze 			
77	Einbeziehung von Barrierefreiheit und Inklusion in die Otto-Kampagne	In der Otto-Stadt-Kampagne werden die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen berücksichtigt.	Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 77:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird fortlaufend umgesetzt 			

Leitlinie 8 - Gesellschaftliche Teilhabe und Interessenvertretung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Verantwortlich
78	Sicherstellung der Tätigkeit der AG Menschen mit Behinderungen	Räumliche und sächliche Sicherstellung der Arbeit der AG Menschen mit Behinderungen, Absicherung der Mitwirkung aller eingeladenen Ämter und sonstigen Struktureinheiten	alle Dezernate, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe
Umsetzungsstand zu Maßnahme 78:			
<ul style="list-style-type: none"> Keine Rückmeldungen 			
79	Förderung eines breiten Angebotes der Behindertenselbsthilfe und ihrer Vereine/Verbände in Magdeburg	Die Gruppen, Vereine und Verbände der Menschen mit Behinderungen werden unterstützt.	Sozial- und Wohnungsamt, Gesundheits- und Veterinäramt
Umsetzungsstand zu Maßnahme 79:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. V/ Amt 53 (Gesundheits- und Veterinäramt): Förderung der Begegnungsstätten für psychisch Kranke und der Suchtberatungsstellen 			
80	Barrierefreie Wahllokale	Bei Wahlen werden vorrangig Räumlichkeiten genutzt, die barrierefrei erreichbar, zugänglich und nutzbar sind. Der Anteil barrierefreier Wahllokale wird von derzeit rund 65 % auf bis zu 100 % gesteigert	Dezernat für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
Umsetzungsstand zu Maßnahme 80:			
<ul style="list-style-type: none"> Dez. I / Amt 12 (Amt für Statistik, Wahlen und demografische Stadtentwicklung): Erhöhung des Anteils barrierefreier Wahllokale im Jahr 2017 auf 82 % 			
81	Förderung der Mitwirkung von Frauen und Mädchen mit Behinderungen	Es sollen Angebote zur Förderung der Teilhabe von Mädchen und Frauen mit Behinderungen geschaffen werden.	Amt für Gleichstellungsfragen
Umsetzungsstand zu Maßnahme 81:			
<ul style="list-style-type: none"> Bereich OB/ Amt 16 (Gleichstellungsfragen) : Teilnahme von Frauen mit Behinderung am Netzwerk Politischer Runder Tisch der Frauen Magdeburg und in anderen Gremien; Beratung von Frauen mit Behinderung im Gleichstellungsamt; Gründung der Facharbeitsgruppe Frauen und Mädchen mit Behinderungen in MD in 2017 durch das Amt für Gleichstellungsfragen; 2018: Durchführung einer Fachtagung im Alten Rathaus zur Lebenssituation, zur beruflichen Teilhabe sowie zu Bedarfen von Frauen und Mädchen mit Behinderung; Initiierung von Vernetzungstreffen mit den unabhängigen Teilhabeberatungsstellen und Selbsthilfegruppen sowie Ausbau von Angeboten insbesondere für gehörlose Frauen; Erarbeitung eines Parallelberichtes zu der Umsetzung der 			

Information I0194/19 – Anlage: Umsetzungsstand der Maßnahmen des Magdeburger Aktions- bzw. Maßnahmenplanes für Menschen mit Behinderungen

Maßnahmen 35/36 der UNBRK – Behindertenrechtskonvention u.a. mit MD Vertreterinnen des Pol. Runden Tisches der Frauen zur Situation von Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung, Abschließende Bemerkungen von 2015 –Bericht des Landes Sachsen Anhalt und Vorstellung und Diskussion in den Fachgremien in 2018			
82	Aktionstage für Menschen mit Behinderungen	z. B. Aktionstag der Berufsfeuerwehr Magdeburg für Menschen mit Behinderungen	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 82:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktionstage speziell für Menschen mit Behinderungen werden nicht angeboten • Wurde zum Teil in Verbindung mit dem Ehrenamtstag durchgeführt • Vorschlag: Streichung dieser Maßnahme 			
83	Barrierefreie Veranstaltungen	Durchführung kommunaler Veranstaltungen grundsätzlich in barrierefrei zugänglichen Räumen.	alle Dezernate, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe
<p>Umsetzungsstand zu Maßnahme 83:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Amt 14 (Rechnungsprüfungsamt): Rechnungsprüfungsausschuss findet im Alten Rathaus statt. Der Raum ist über eine Rampe mit dem Aufzug erreichbar. • Dez. I/ FB 32 (Bürgerservice und Ordnungsamt): Verbessert wurde der behindertengerechte Zugang zum Gesundheitsamt/BB Nord durch den neu angelegten Vorplatz (in diesem Zusammenhang wurde die alte Rampe entfernt und durch einen insgesamt schrägen Aufgang ersetzt). Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen (2. Bauabschnitt fehlt noch, aber man erreicht das Gesundheitsamt schon besser). Das Standesamtsgebäude ist barrierefrei erreichbar und alle Dienstzimmer sind über einen Aufzug erreichbar. Darüber hinaus sind auch die Außenstellen des Standesamtes barrierefrei erreichbar, Ausnahme: Hundertwasserhaus; zur Außenstelle "Zoo" liegen noch keine Daten vor. • Dez. II/ FB 02 (Finanzservice): Die Veranstaltungen des FB 02 erfolgen grundsätzlich an barrierefreien Orten. • Dez. IV/ FB 42 (Stadtgeschichte und Historische Sammlungen): Die Magdeburger Museen sind barrierefrei bzw. barrierearm. Die öffentlichen Veranstaltungen wie Ausstellungseröffnungen und Vermittlungsangebote finden in barrierefreien Räumen statt. • Dez. V/ Amt 53 (Gesundheits- und Veterinäramt): alle Veranstaltungsräume sind barrierefrei • EB Konservatorium „G. P. Telemann“: Veranstaltungen des EB finden überwiegend in barrierefrei zugänglichen Räumen statt. • EB Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg: Im Kommunikationszentrum Südfriedhof • EB Theater Magdeburg: soweit baulich möglich, ausgewiesene Schwerbehindertenplätze 			